

LWL-Klinikum Gütersloh

Psychiatrie - Psychotherapie - Psychosomatische Medizin
Neurologie - Innere Medizin

im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Kooperationspartner der Universität Bielefeld

68. Gütersloher Fortbildungstage

12. - 13.09.2017

**Jenseits von Zwang
und Gewalt –
innovative psychiatrische
Intensivbehandlung**

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu unseren 68. Gütersloher Fortbildungstagen ein, die im Jahr 1947 und damit vor 70 Jahren zum ersten Mal durchgeführt wurden. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet: Jenseits von Zwang und Gewalt – innovative psychiatrische Intensivbehandlung.

Der Umgang mit Zwang und Gewalt stellt schon seit jeher ein Schlüsselthema der Psychiatrie dar. Die Diskussion um dieses Thema bildet damit einen psychiatrischen Identitätskern. In kaum einem Bereich spiegeln sich gesellschaftliche Entwicklungen in der Psychiatrie so intensiv wieder, wie im Umgang mit Zwang und Gewalt. Jede Phase der Psychiatrieentwicklung versucht auf diese Herausforderung eine eigene Antwort zu finden. Neben den juristischen, ethischen, soziologischen und medizinischen Ebenen des Themas, bleibt im Kern immer die Frage, wie es gelingen kann, die Entstehung von Zwang und Gewalt zu verstehen um daraus Ansätze zu entwickeln besser mit diesem Phänomen umgehen zu können. Das Verständnis und Selbstverständnis der Psychiatrie wird nicht zuletzt aus dem Umgang mit diesem Thema definiert. Die Utopie, aber auch die Chancen und Risiken eines Gewaltverzichtes, sind so ein Motor der Weiterentwicklung in der Psychiatrie generell.

Am ersten Tag der Veranstaltung wird der neue LWL-Standard zur Vermeidung, Anwendung und Dokumentation von freiheitsentziehenden Maßnahmen vorgestellt. Standardbildung ermöglicht institutionsübergreifende Reflexion und Austausch. In einem weiteren Beitrag wird der informelle Zwang in der psychiatrischen Behandlung thematisiert. Zudem wird auf das Thema Aggression und Gewalt aus Sicht der Angehörigen eingegangen. Ein Schwerpunkt am ersten Veranstaltungstag bildet der Beitrag zur Simulation und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie, der Phänomene aus Perspektive der Interaktionsanalyse besser verstehbar machen will. Nach einem Resümee des ersten Tages findet ein gemeinsames come-together in der Weberei Gütersloh statt.

Am zweiten Tag der Veranstaltung wird auf das Thema Aggression und Gewalt aus Sicht von Psychiatrieerfahrenen eingegangen. Zudem erfolgt eine Betrachtung des Umgangs mit Zwang und Gewalt unter ethischen Gesichtspunkten. Darüber hinaus wird der Versuch unternommen, das Thema Aggression und Gewalt historisch in die Zeitgeschichte einzubetten. Ein weiterer Beitrag thematisiert die veränderten rechtlichen Grundlagen im Umgang mit Zwang und Gewalt in der Psychiatrie aus juristischer Sicht. Wie Behandlung unter Zwangsbedingungen im Maßregelvollzug erfolgreich funktionieren kann, wird in einem weiteren Beitrag diskutiert. Zudem wird an diesem Tag auf das Thema Umgang mit Zwang und Gewalt in der Gerontopsychiatrie eingegangen. Hierzu werden spezifische Lösungsansätze, die in den letzten Jahren intensiver diskutiert wurden, vorgestellt.

Am zweiten Tag finden zudem Workshops statt, die die Möglichkeit bieten, einzelne Themen weiter zu vertiefen, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren.

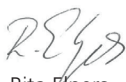
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Prof. Dr. med. Klaus-Thomas Kronmüller
Ärztlicher Direktor



Reinhard Loer
Kaufmännischer Direktor



Rita Elpers
Pflegedirektorin

Programm

68. Gütersloher Fortbildungstage

12.09. – 13.09.2017

Jenseits von Zwang und Gewalt – innovative psychiatrische Intensivbehandlung

Dienstag, 12.09.2017 - Tagesprogramm

Tagesmoderation André Nienaber

- | | |
|-------------------|---|
| 9.00 – 9.30 Uhr | Eintreffen und Steh-Café |
| 9.30 – 9.40 Uhr | Begrüßung
Klaus-Thomas Kronmüller
Rita Elpers |
| 9.40 – 9.50 Uhr | Grußworte
Henning Schulz
(Bürgermeister Stadt Gütersloh)
Susanne Koch
(stellv. Kreisdirektorin
Kreis Gütersloh) |
| 9.50 – 10.00 Uhr | Einführung ins Thema
Klaus-Thomas Kronmüller |
| 10.00 – 10.45 Uhr | LWL-Standard zur Vermeidung,
Anwendung und Dokumenta-
tion von freiheitsentziehenden
Maßnahmen (feM)
Georg Juckel, Bochum |
| 10.45 – 11.30 Uhr | Informeller Zwang in der
psychiatrischen Behandlung
Matthias Jaeger, Zürich (CH) |

Programm

- 11.30 – 12.00 Uhr **Kaffeepause**
- 12.00 – 13.00 Uhr **Simulation und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie (SRZP), Teil 1**
Stephan Debus, Hannover
- 13.00 – 14.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 – 15.30 Uhr **Simulation und Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie (SRZP), Teil 2 - Diskussion**
Stephan Debus, Hannover
- 15.30 – 16.00 Uhr **Aggression und Gewalt – die Sicht der Angehörigen**
Christian Zechert, Bielefeld
- 16.00 – 16.30 Uhr **Resümee und Abschluss des 1. Tages**
- ab 18.00 Uhr **Abendessen & come-together-Abend**
Wintergarten der Weberei,
Bogenstraße 1-8, Gütersloh

Programm

Mittwoch, 13.09.2017 - Tagesprogramm

Tagesmoderation Ulrich Kemper

- 8.30 – 9.00 Uhr **Eintreffen und Steh-Café**
- 9.00 – 9.30 Uhr **Aggression und Gewalt**
Elisabeth Scheunemann, Herford
- 9.30 – 10.00 Uhr **Zwang und Gewalt in der psychiatrischen Behandlung – eine ethische Betrachtung**
Jakov Gather, Bochum
- 10.00 – 10.30 Uhr **Aggression und Gewalt – historisch betrachtet**
Reinhard Neumann, Bielefeld
- 10.30 – 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 – 11.30 Uhr **Rechtliche Grundlagen im Umgang mit Zwang und Gewalt in der Psychiatrie**
Annette Loer
- 11.30 – 12.30 Uhr **Workshops W1 – W5**
- 12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 – 14.45 Uhr **Intensivierte Behandlung im Maßregelvollzug**
Bernd Wallenstein, Eickelborn
- 14.45 – 15.30 Uhr **“Es geht auch anders“ – Werdenfelser Weg, Potsdamer Tisch und mehr**
Annette Rohde

Programm/Workshops

15.30 – 16.00 Uhr **Resümee**
Klaus-Thomas Kronmüller
Rita Elpers

16.00 Uhr **Ausklang**

Mittwoch, 13.09.2017 von 11.30 – 12.30 Uhr

W1 Zwang und Gewalt im Film
Carl Schreiner, Gütersloh

**W2 Zwang und Gewalt in der
gerontopsychiatrischen Versorgung**
Bernd Meißnest, Gütersloh

W3 Zusammenarbeit mit der Polizei
Ursula Rutschkowski, Gütersloh
und Bruno Hemkendreis, Gütersloh

**W4 Zwangsmassnahmen in der Psychiatrie
vs. Patientenautonomie**
Annette Loer, Hannover

W5 Das Safewards Konzept
André Nienaber, Gütersloh

Referentinnen/Referenten Moderatorinnen/Moderatoren

Debus, Stephan

PD Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Hochschullehrer für psychiatrische Methodenlehre Forschungsstelle Milieu und Methodik

Elpers, Rita

LWL-Klinikum Gütersloh, Pflegedirektorin

Gather, Jakob

Dr. med., M.A., Ruhruniversität Bochum, Institut für medizinische Ethik und Geschichte der Medizin

Juckel, Georg

Prof. Dr. med., LWL-Universitätsklinikum Bochum, LWL-Forschungsinstitut für seelische Gesundheit

Hemkendreis, Bruno

LWL-Klinikum Gütersloh, Klinikentwicklung und Forschung

Jaeger, Matthias

PD Dr. med., Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Zentrum für Akute Psychische Erkrankungen

Kemper, Ulrich

Dr. med., LWL-Klinikum Gütersloh, Chefarzt Klinik der Suchtmedizin und der Bernhard-Salzmann-Klinik

Kronmüller, Klaus-Thomas

Prof. Dr. med., Dipl.-Psych., LWL-Klinikum Gütersloh, Ärztlicher Direktor

Loer, Annette

Betreuungsrichterin am Amtsgericht Hannover, Stellvertretene Vorsitzende Betreuungsgerichtstag

Meißnest, Bernd

LWL-Klinikum Gütersloh, Chefarzt, Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie

Referentinnen/Referenten Moderatorinnen/Moderatoren

Neumann, Reinhard

Philosoph, Historiker,
Stiftung Nazareth,
Ev. Bildungsstätte für
Diakonie und Gemeinde

Wallenstein, Bernd

Chefarzt, LWL-Zentrum
für Forensische Psychiatrie
Lippstadt, Abteilung für
klinische Psychiatrie

Nienaber, André

M. Sc., LWL-Klinikum
Gütersloh,
Klinikentwicklung und
Forschung

Zechert, Christian

Dipl.-Soz., Dipl.-Soz.-Arb.,
Bundesverband der
Angehörigen psychisch
Kranker (BApK)

Rohde, Annette

Dr. jur., Richterin am
Amtsgericht, Gütersloh

Rutschkowski, Ursula

Kriminalhauptkommissarin,
Dipl.-Psych.,
Opferschutzbeauftragte
der Kreispolizeibehörde
Gütersloh

Scheunemann, Elisabeth

Dipl.-Soz., Koordinatorin
PE Mitglieder der Besuchs-
kommission NRW

Schreiner, Carl

Dr. med., LWL-Klinikum
Gütersloh, Oberarzt, Klinik
für Psychosomatische
Medizin

Teilnahmebedingungen

Organisatorisches/Anmeldung

Für die Anmeldung bitten wir Sie das beigefügte Formular zu verwenden.

Die entsprechende Teilnehmergebühr überweisen Sie bitte bis spätestens **05.09.2017** auf das folgende Konto:

Empfänger: LWL-Klinikum Gütersloh
Bank: Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE03 4785 0065 0001 0017 00
BIC: WELADED1GTL
Verwendungszweck: Tagung 12.09. - 13.09.2017

Es werden durch den Veranstalter keine Anmeldebestätigungen verschickt. Der Überweisungsträger gilt als Eintrittskarte.

Die Teilnahmegebühren staffeln sich wie folgt:

Teilnahme an der gesamten Tagung: 180,- Euro
Tageskarte: 100,- Euro

Ermäßigte Teilnahmegebühren (Studenten, PPIA, PJler):

Teilnahme gesamte Tagung: 120,- Euro
Tageskarte: 70,- Euro

In den Teilnahmegebühren sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten.

Annullierungsbedingungen:

Bei Rücktritt bis spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung erstatten wir die Hälfte der bezahlten Gebühr. Bei später eingehenden Abmeldungen entfällt eine Rückzahlung.

Unterbringung:

Bei Unterbringungswünschen wenden Sie sich bitte direkt an den Verkehrsverein der Stadt Gütersloh.
E-Mail: StadtGuetersloh@gt-net.de,
Tel. 05241/82-2749 und Fax 05241/82-2139.

Tagungsort/Tagungsbüro

Tagungsort:

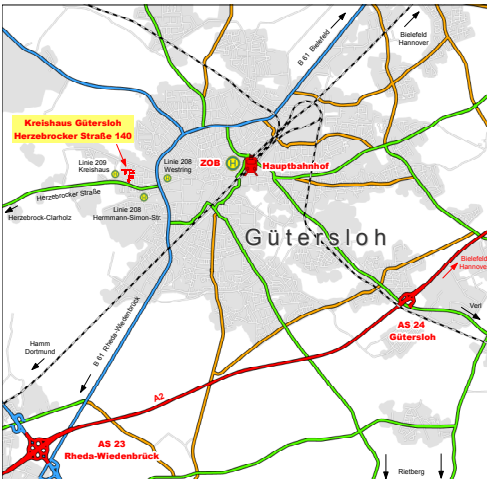
Kreishaus Gütersloh
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Anreise mit dem Auto

A2 aus Richtung Hannover Ausfahrt 24 Gütersloh
A2 aus Richtung Dortmund
Ausfahrt 23 Rheda-Wiedenbrück
(B 61 Richtung Gütersloh)

Anreise mit der Bahn - bis Gütersloh Hbf

Ab Hbf Gütersloh/ZOB zum Kreishaus Gütersloh
über die Linien
208 Richtung Kreishaus (halbstündlich)
74 Richtung Herzebrock-Clarholz (Einzelfahrten)
79.1 Richtung Rheda-Wiedenbrück (stündlich)
Ausstieg jeweils an der Haltestelle „Kreishaus“



Tagungsbüro:

Julia Schneider

Sekretariat Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. K.-T. Kronmüller

Tel.: 05241/502-2210

Fax: 05241/502-2275

E-Mail: julia.schneider@lwl.org

**Alle Informationen sowie Anmeldung auch auf unserer
Homepage www.lwl-klinik-guetersloh.de möglich!**

Bin ich stark genug?

Ja, ich habe die Kraft!

Schaffe ich das überhaupt?

Klar, ich hab noch viel vor!

Ich kann nicht mehr.

Doch, ich kann es schaffen!

Einfach abwarten?

Nein, ich handle heute!

Wege aus der Krise – wir finden sie gemeinsam

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns: Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 130 Einrichtungen spezialisierte, wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.